

EXTRA-CONCERT

im Saale des
Neuen Gewandhauses zu Leipzig

Sonntag, den 13. December 1885.

Mitwirkende:

Frau Cornelia Schmitt-Csanyi aus Schwerin (Gesang),
Frau Berthe Marx aus Paris (Pianoforte) und Herr Pablo de Sarasate
(Violine).

PROGRAMM.

Fantasie für Violine und Pianoforte von F. SCHUBERT.

Arie aus »Saul« mit Orgelbegleitung von HÄNDEL.

Vater des Friedens, der tröstend mild
Jeden Sturm der Seele stillt,
Aus dessen Geist sich das Wort ergiesst,
Das so süß wie Honig fließt:
In seinem Munde sei dein Geist bezeugt,
Dass grause Wuth der sanften Rede weicht.

Clavier - Soli :

- a) **Sarabande et Allegro** von RAMEAU.
- b) **Toccata** von SCARLATTI.
- c) **Ballade (As dur)** von CHOPIN.

Suite für Violine von J. RAFF.

Miss II 92, 11

Lieder mit Pianofortebegleitung:

a) Aufträge von R. SCHUMANN.

Nicht so schnelle, nicht so schnelle!
Wart' ein wenig, kleine Welle!
Will dir einen Auftrag geben
An die Liebste mein.
Wirst du ihr vorüber schweben,
Grüsse sie mir fein!

Sag', ich wäre mitgekommen,
Auf dir selbst herabgeschwommen:
Für den Gruss einen Kuss
Kühn mir zu erbitten;
Doch der Zeit Dringlichkeit
Hätt' es nicht gelitten.

Nicht so eilig! halt! erlaube,
Kleine leichtbeschwingte Taube!
Habe dir was aufzutragen
An die Liebste mein!
Sollst ihr tausend Grüsse sagen,
Hundert obendrein.

Sag', ich wär' mit dir geflogen,
Über Berg und Strom gezogen:
Für den Gruss einen Kuss
Kühn mir zu erbitten;
Doch der Zeit Dringlichkeit
Hätt' es nicht gelitten.

Warte nicht, dass ich dich treibe,
O du träge Mondesscheibe!
Weisst's ja, was ich dir befohlen
Für die Liebste mein:
Durch das Fensterchen verstohlen
Grüsse sie mir fein!

Sag', ich wär' auf dich gestiegen,
Selber zu ihr hinauffliegen:
Für den Gruss einen Kuss
Kühn mir zu erbitten;
Du seist Schuld, Ungeduld
Hätt' mich nicht gelitten.

T. WEST.

b) Im Herbst von FRANZ.

Die Haide ist braun, einst blühte sie roth,
Die Birke ist kahl, grün war einst ihr Kleid:
Einst ging ich zu zwei'n, jetzt geh' ich allein:
Weh' über den Herbst und die gramvolle Zeit!

Einst blühten die Rosen, jetzt welken sie all',
Voll Duft war die Blume, nun zog er heraus;
Einst pflückt' ich zu zwei'n, jetzt pflück' ich allein:
Das wird ein dürrer, ein duftloser Strauss.

Die Welt ist so öd', sie war einst so schön,
Ich war einst so reich, jetzt bin ich voll Noth!
Einst ging ich zu zwei'n, jetzt geh' ich allein!
Mein Lieb ist falsch, o wäre ich todt!

c) Die Elfe von J. RIETZ.

Bleib' bei uns, wir haben den Tanz-
plan
Im Thal bedeckt mit Mondesglanze,
Johanniswürmchen erleuchten den Saal,
Die Heimchen spielen zum Tanze.

Die Freude, das schöne, leichtgläubige
Kind,
Es wiegt sich in Abendwinden.
Wo Silber auf Zweigen und Büschen rinnt,
Da wirst du die Schönste finden.

EICHENDORFF.

Clavier - Soli :

- a) **Barcarole** von SCHUBERT-LISZT.
- b) **Danse Macabre** von SAINT-SAËNS. (Transcription von RITTER.)

Violin - Soli :

- a) **Nocturne** für Violine von CHOPIN.
- b) **Jota Aragonesa** von SARASATE.

Die Orgelbegleitung hat Herr **Paul Homeyer**,
die Pianofortebegleitung Herr **Willy Rehberg** übernommen.
Concertflügel von **Jul. Blüthner**.

Einlass 10¹/₂ Uhr. Anfang 11¹/₄ Uhr. Ende gegen 1 Uhr.

Die Concert-Direction.



Clavier - Seite 1

Clavier - Seite 2

Die erste Klavierübung hat Herr Paul Hoyer...

Die zweite Klavierübung hat Herr Paul Hoyer...

Die dritte Klavierübung hat Herr Paul Hoyer...

Die vierte Klavierübung hat Herr Paul Hoyer...

Die fünfte Klavierübung hat Herr Paul Hoyer...

MT1201811703